

Inhalt:

Fakultät

- Mannheimer Sozialwissenschaften belegen bundesweit den dritten Platz
- Adam Scharpf erhält Dina Zinnes Preis
- Anita Gohdes erhält Walter Isard Preis
- Vorübergehende Vertretung der Sachbearbeitung für Promotionsverfahren
- Unsere WissenschaftlerInnen in den Medien

Praktika und Berufseinstieg

- Komprimiertes Bewerbungstraining für Studierende der Psychologie am 22. November
- ASA-Stipendien 2017
- Bewerbungsfrist Kulturweit - Freiwilligendienst im Bereich der Kultur- und Bildungspolitik
- Mercator Kolleg für internationale Aufgaben

Internationales

- Erasmus + Masterdarlehen für Großbritannien verfügbar
- Bewerbungsfrist für ein Erasmus-Auslandssemester im HWS 2017
- Bewerbungsfrist für ein Auslandsjahr in den USA (Politikwissenschaft oder Soziologie)
- Termine der Sciences Po Lille Summer School 2017
- "Spring University Prague 2017" vom 2. bis 13. April 2017

Sonstiges

- Wichtiger Hinweis zur Verwendung des Universitätslogos
- Ausschreibung des WOVEN Publish Preis
- Ausschreibung des Elisabeth-Altman-Gottheimer Preis

Mannheimer Sozialwissenschaften belegen bundesweit den dritten Platz

Die Universität Mannheim zeigt, dass sie sich weiterhin mit den internationalen Spitzenuniversitäten messen kann. Das belegen jetzt die Ergebnisse des internationalen Times Higher Education Rankings 2016/2017. Das Mannheimer Fachgebiet der Social Sciences belegt deutschlandweit Platz 3 hinter der HU und der FU Berlin sowie internationale Platz 55 und steigert sich damit im Vergleich zum Vorjahr. Im kontinentaleuropäischen Vergleich nehmen die Mannheimer Sozialwissenschaften sogar Rang 7 ein.

Zur Pressemitteilung.

Zum THE Ranking.

Über das THE Ranking:

Das THE World University Ranking ist das weltweit einzige Ranking, das forschungsintensive Universitäten in ihren Kernaufgaben Lehre, Forschung, Forschungseinfluss, Wissenstransfer und Internationalisierung insgesamt bewertet. Für die aktuelle Ausgabe des Rankings wurden 980 Universitäten aus 79 Ländern untersucht, davon 41 aus Deutschland. Die Ergebnisse beruhen auf Befragungen von Wissenschaftlern sowie Zitationen aus wissenschaftlichen Veröffentlichungen und statistischen Erhebungen, die von den Hochschulen zur Verfügung gestellt werden. Es gehört seit Jahren zu den international anerkanntesten Rankings im Hochschulbereich

Adam Scharpf erhält den Dina Zinnes Preis

Adam Scharpf erhält den Dina Zinnes Preis des Jahres 2016 für die beste Abschlussarbeit, welche in einem SSIP Panel der diesjährigen ISA Annual Convention vorgestellt wurde. Er erhält den Preis für seine Arbeit über die politisch und militärisch bestimmenden Faktoren für das Auslandsmilitärtraining der USA. Der Preis wird von der Scientific Study of International Processes Section (SSIP*) der ISA vergeben. Wir gratulieren Ihm herzlich zu dieser Auszeichnung!

Anita Gohdes erhält Walter Isard Award 2016

Dr. Anita R. Gohdes, ehemalige Doktorandin am Lehrstuhl für Politische Wissenschaft IV, erhält den Walter Isard Dissertation Award für ihre Arbeit „Repression in the Digital Age: Communication Technology and the Politics of State Violence. In ihrer Dissertation untersuchte Dr. Gohdes, wie Regierungen digitale Kommunikationstechnologien nutzen, um Strategien der gewaltsamen Unterdrückung zu verbreiten. Ihre Arbeit schrieb Gohdes am Lehrstuhl für Politische Wissenschaft IV unter der Betreuung von Prof. Dr. Sabine Carey. Wir gratulieren Ihr herzlich zu dieser Auszeichnung!

Vorübergehende Vertretung der Sachbearbeitung für Promotionsverfahren

In den Monaten **November und Dezember 2016** übernimmt Frau Alexandra Fischer in Vertretung von Frau Andrea Magin die Sachbearbeitung der Promotionsverfahren am Dekanatsbüro. Ihre Kontaktdaten und Arbeitszeiten finden Sie hier.

Unsere WissenschaftlerInnen in den Medien

Weiterhin informieren wir Sie über interessante Artikel, Podcasts und Interviews von und mit WissenschaftlerInnen unserer Fakultät:

Prof. Dr. Kreuter im Spektrum der Wissenschaft

Unsere Professorin Frau Prof. Dr. Frauke Kreuter, Lehrstuhlinhaberin für Statistik und sozialwissenschaftliche Methodenlehre, äußert sich im Interview mit Spektrum der Wissenschaft am 10.11.16 zum überraschenden Ausgang der US-Wahlen 2016.
Zum Interview.

Prof. Dr. Esser im Informationsdienst Wissenschaft

Der Frage, ob das mehrgliedrige Schulsystem Bildungsungleichheiten verstärkt, geht Prof. Dr. Hartmut Esser auf den Grund. Auf der Website des Informationsdienstes Wissenschaft wird auf seinen Vortrag „Bildungssysteme und Bildungsarmut“, der am 16.11.16 in Halle an der Saale stattfindet, aufmerksam gemacht.
Zum Artikel.

Dr. Gross im COHESIFY

Dr. Martin Gross veröffentlichte am 09.11.16 auf den Seiten des COHESIFY einen Bericht über die Themen „Party Positions and European Integration“.
Zum Artikel.

Prof. Dr. Schmitt-Beck auf detektor.fm

Nach dem Ausgang der US Wahlen sprach Prof. Dr. Rüdiger Schmitt-Beck am 09.11.16 auf detektor.fm über den undurchschaubaren Bürger und diskutierte die Krisensituation der Wahlforschung.
Zum Podcast.

Dr. Theocharis und Dr. Popa in der Berliner Morgenpost

Den negativen Einfluss von destruktiven Personen (sogenannte Trolle) bei Twitter erklären Dr. Yannis Theocharis und Dr. Sebastian Popa mit ihrer aktuellen Studie. Darüber berichtete die Berliner Morgenpost am 08.11.16 unter dem Titel „Trolle bei Twitter“.
Zum Artikel.

Dr. Theocharis und Dr. Popa auf silicon.de

Auch silicon.de macht am 07.11.16 auf die Studie der beiden Mannheimer Sozialforscher aufmerksam. „Trolle töten Twitter“ heißt der Artikel und fasst die empirischen Ergebnisse der Arbeit von Dr. Yannis Theocharis und Dr. Sebastian Popa zusammen.
Zum Online-Artikel.

Dr. Theocharis und Dr. Popa auf evangelisch.de

Die Erkenntnis der Studie von Dr. Yannis Theocharis und Dr. Sebastian Popa, dass europäische Politiker Twitter nur zur Selbstdarstellung nutzen, erschien am 07.11.16 auf evangelisch.de unter dem Titel „Twitter-Trolle schüchtern Politiker ein“.
Zum Online-Artikel.

Prof. Dr. Ebbinghaus in Bestzeit Plus

Zur Frage „Armes Deutschland?“ wurde der Mannheimer Soziologie-Professor Dr. Bernhard Ebbinghaus am 05.11.16 von Bestzeit Plus interviewt. Ebbinghaus zeigte die Grenzen des Rentensystems auf, sprach die steigende Altersarmut an und formulierte mögliche Lösungen.
Zum Bericht.

Dr. Theocharis und Dr. Popa im Online Magazin „The Register“

Das Online Magazin „The Register“ nahm am 04.11.16 in ihrem Artikel „Twitter trolls are destroying democracy, warn eggheads“ Bezug auf die Studie von Dr. Yannis Theocharis und Dr. Sebastian Popa.
Zum Artikel.

Dr. Theocharis und Dr. Popa in der Washington Post

Die Washington Post veröffentlichte am 04.11.16 den Artikel „Twitter trolls are actually hurting democracy“, der unter anderem von den Sozialwissenschaftlern Dr. Yannis Theocharis und Dr. Sebastian Popa verfasst wurde und Bezug auf die Studie der beiden Mannheimer Forscher nimmt.
Zum Blog Eintrag.

Prof. Dr. Kalter und Prof. Dr. Kogan im SWR

„Welche Folgen hat Migration?“ diese Frage wurde im Rahmen des internationalen Kongresses an der Universität Mannheim am 02.11.16 versucht zu beantworten. Als Experten waren unter anderem Prof. Dr. Frank Kalter und Prof. Dr. Irena Kogan eingeladen. Die SWR Landesrundschau aktuell berichtete darüber.
Zum SWR-Beitrag.

Prof. Dr. Esser in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

„Kinder mit Migrationshintergrund sind nicht dümmer als einheimische Kinder.“ Mit dieser Aussage deckt Prof. Dr.

Esser in der FAZ vom 24.10.16 den Mythos der Bildungsungleichheit auf.
Zum [Artikel](#).

- nach oben -

Praktika und Berufseinstieg

Komprimiertes Bewerbungstraining für Studierende der Psychologie am 22. November

Das Praktikumsbüro bietet ein komprimiertes Bewerbungstraining zu Bewerbungen auf Deutsch an. Dabei werden die aktuellen Bewerbungsstandards erläutert und Tipps zum Anfertigen von repräsentativen Bewerbungsdokumenten, wie Anschreiben und Lebenslauf, gegeben. Auf individuelle Fragen wird gern eingegangen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termin: 22. November von 17.15 – 19.30 Uhr; Ort: A 5, 6 Bauteil B; 2. Stock, Raum B244

ASA-Stipendien 2017

Das ASA-Programm qualifiziert junge Menschen, globale Zusammenhänge zu erkennen und zu gestalten. Es kombiniert Wissensvermittlung mit Praxiserfahrung im Ausland (drei bis sechs Monate arbeiten und leben in einer Organisation in Entwicklungs-, Transformations- und Schwellenländern in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa) und einem breiten Netzwerk zur Unterstützung von nachhaltigem Engagement in Deutschland und Europa.

Rund 300 neue Teilnehmende sucht das ASA-Programm jährlich. Für die Teilnahme reichen Interessierte eine Bewerbung über das [Online-Bewerbungsformular](#) ein. Das ist jedes Jahr vom 20. November bis zum 10. Januar möglich.

Bewerbungsfrist Kulturweit – Freiwilligendienst im Bereich der Kultur- und Bildungspolitik

Kulturweit ist ein internationaler Jugendfreiwilligendienst im Bereich der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Er ist ein Projekt der Deutschen UNESCO-Kommission in Kooperation mit dem Auswärtige Amt. Die Einsatzstellen befinden sich in sogenannten Entwicklungsländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sowie in Staaten Mittel-, Südost- und Osteuropas. Bis 1. Dezember können Sie sich für einen Freiwilligendienst (6-12 Monate) ab September 2017 bewerben. Alle wichtigen Infos finden Sie [hier](#).

Mercator Kolleg für internationale Aufgaben

Das Mercator Kolleg für internationale Aufgaben fördert pro Jahr 20 Stipendien an junge Nachwuchskräfte, die eine berufliche Tätigkeit in der internationalen Zusammenarbeit anstreben. Ab sofort bis zum 20. Dezember 2016 können sich Hochschulabsolventinnen und -absolventen aller Fachrichtungen für das Programmjahr 2017/2018 bewerben. [Hier](#) finden Sie die Ausschreibung mit allen Bewerbungskriterien.

- nach oben -

Internationales

Erasmus+ Masterdarlehen für Großbritannien verfügbar

Seit September 2016 können Studierende nun auch in Großbritannien von [Erasmus+ Masterdarlehen](#) profitieren. Der European Investment Fund (EIF) hat ein weiteres Finanzinstitut ausgewählt, welches ab sofort Darlehen an Studierende vergibt, die ein komplettes Masterstudium in einem [Erasmus+ Programm](#) absolvieren möchten. Damit gibt es die Programme nun für Spanien, Frankreich und Großbritannien.

Mehr Informationen finden Sie auf den Seiten des [Deutschen Akademischen Austauschdiensts](#). Auf der AAA-Website ist die Information für potentielle Outgoings [hier](#) zu finden.

Bewerbungsfrist für ein Erasmus-Auslandssemester im HWS 2017

Die Bewerbungsfrist für Erasmus im HWS 2017 endet am **31. Januar 2017**. Nähere Informationen findet ihr auf den Seiten [Internationales](#) unserer Homepage. Gerne beraten Sie unsere StudiengangsmangerInnen für [Politikwissenschaft](#), [Psychologie](#) und [Soziologie](#) zu Ihren Auslandsmöglichkeiten in den jeweiligen Sprechstunden. Über den Ablauf der Bewerbung erfahren Sie mehr in der [Bewerbungsanleitung](#).

Bewerbungsfrist für ein Auslandsjahr in den USA (Politikwissenschaft oder Soziologie)

Die Bewerbungsfrist für ein DAAD-gefördertes Auslandsjahr in den Masterstudiengängen Political Science (Aufenthalt an der Johns Hopkins University, Baltimore) und Sociology (Aufenthalt an der Indiana University, Bloomington) endet am **31. Januar 2017**. Für nähere Informationen wenden Sie sich an [Gledis Londo \(MA Political Science\)](#) oder [Christian Dristram \(MA Sociology\)](#). Über den Ablauf der Bewerbung erfährt ihr mehr in der [Bewerbungsanleitung](#).

Termine der Sciences Po Lille Summer School 2017

Die [Science Po Lille](#), eins der renommierten, französischen Institute im Bereich Sozialwissenschaften, lädt alle Interessierten herzlich zur Summer School 2017 nach Nordfrankreich ein. Angeboten werden die beiden Programme „International – EU Affairs“ und „French Language & Society“ in den Sprachen Englisch und Französisch. Im [Kurskatalog](#) findet Ihr dazu weitere Informationen. Außerdem sind Ausflüge nach Paris und Brüssel geplant.

Die Anmeldung beginnt am 30. Januar 2017 für den Zeitraum vom **25. Juni bis 21. Juli 2017**.

Zum [Info-Flyer](#).
Zur [Anmeldung](#).

“Spring University Prague 2017” vom 2. bis 13. April 2017

“Understanding Europe in an Age of Uncertainty” Unter dieser Zielstellung findet im Frühjahr an der Karls-Universität Prag das international anerkannte Studienprogramm “Spring University Prague 2017” statt. Im Fokus liegt hierbei vor allem um die aktuelle politische und soziale Situation Europas.

Bei erfolgreicher Teilnahme besteht die Möglichkeit 8 ECTS Punkte zu erhalten, die unter anderem für Master-Bewerbungen berücksichtigt werden können.
Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#).

Sonstiges

Hinweis zur Verwendung des Universitätslogos

Hinsichtlich der offiziellen Verwendung des Universitätslogos gelten folgende Regelungen:

Die Nutzung des traditionellen Siegels (In omnibus veritas) durch Studierende, insbesondere auf Abschlussarbeiten, **ist grundsätzlich nicht gestattet**. Gleiches gilt für die Nutzung des von der Universität jeweils verwendeten Corporate Designs. Ausnahmen können nur zugelassen werden, wenn die Universität einen substantiellen Beitrag an der Erstellung eines Dokumentes hat. Die prüfungsrechtliche Betreuung und Korrektur von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten genügt hierfür alleine nicht.

Die Begründung dieser Regelungen liegt darin, dass durch die Verwendung des Logos/Siegels extern davon ausgegangen werden kann, dass die Universität den Inhalten der jeweiligen Arbeit zustimmt. Die Verwendung des Logos suggeriert somit, dass es sich bei der Arbeit um geistiges Eigentum der Universität selbst handele. Um rechtliche Folgen zu verhindern, bittet das Rektorat darum, sich an die oben genannten Regelungen zu halten.

Die Federführung bezüglich Anfragen zur Nutzung des Logos, etc. liegt bei der **Abteilung Kommunikation und Fundraising**. Die finalen Richtlinien werden vom Rektorat spätestens bis Ende des Jahres veröffentlicht.

Ausschreibung des WOVEN Publish Preis

Die Senatskommission für Gleichstellung vergibt abermals den mit 500 € dotierten **WOVEN Publish Preis** für hervorragende Publikationen im Bereich Gender und Diversity, um den sich NachwuchswissenschaftlerInnen bis zum **30. November 2016** bewerben können. Weitere Informationen zum Antragsverfahren finden Sie [hier](#).

Ausschreibung des Elisabeth-Altmann-Gottheimer-Preis

Der **Elisabeth-Altmann-Gottheimer-Preis** für hervorragende Abschlussarbeiten im Bereich Gender- und Diversityforschung, verliehen durch die Senatskommission für Gleichstellung, ist erneut ausgeschrieben. Bewerbungsfrist ist der **30. November 2016**. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Das Bewerbungsformblatt können Sie [hier](#) downloaden.

Sie können auf die neue Ausgabe sowie vergangene Ausgaben des Newsletters auch über die Homepage der Fakultät zugreifen.

Für weitere Neuigkeiten an der Fakultät für Sozialwissenschaften besuchen Sie auch unsere Internetseite <http://www.sowi.uni-mannheim.de>.

Anregungen und Kommentare? Bitte an lutz.poehlmann@sowi.uni-mannheim.de. Keine Gewähr für Irrtümer und Tippfehler!